

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 104

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{tes} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banques d'émission suisses: Bilan général; Compte général de profits et pertes; Notenverkehr; Mouvement de billets. — Rapport commercial du consul de Suisse à Alger.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(Betriebsgesetz Art. 304.) (Loi sur la poursuite, art. 304.)

Le président du tribunal civil du district de Vevey donne avis, que dans son audience du 6 mai 1892, à 9 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey, il homologuera le concordat intervenu entre **Jenny Maury**, marchande de meubles en dite ville et ses créanciers.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Donné le 27 avril 1892. Le président du tribunal: **Ed. Dumur.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 25. April. Unter der Firma **Rennbahngenosenschaft des Velo-Club der Stadt Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 12. April 1892 aus Mitgliedern des Velo-Club Zürich auf die Dauer von 5 Jahren eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung und den Unterhalt einer Rennbahn zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt 40,000 Fr., eingetheilt in 800 Anteilsscheine à 50 Fr., welche durch die Genossenschafter gezeichnet werden. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (1. Mai), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Irgend welche übrige pekuniäre Leistungen der Mitglieder sind nicht vorgesehen. Von dem alljährlichen Reingewinn fallen je 10% in den Reservefonds, und die übrigen 90% werden auf die Anteilsscheine vertheilt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Quästor und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach Aussen und es führen die Mitglieder derselben je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Jakob Ringger von und in Zürich; Aktuar: Friedrich Schultness von Zürich, in Riesbach; Quästor: Emil Reutlinger von Zürich, und Beisitzer sind: Jean Bindschädel von Männedorf und Heinrich Hottinger von Meilen, alle drei in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 73.

25. April. **Sennereigenossenschaft Brand** in Mönchaltorf (S. H. A. B. vom 2. Juni 1887, pag. 429). In ihrer Generalversammlung vom 18. April 1892 hat diese Genossenschaft den § 9 ihrer Statuten dahin revidirt, dass der Austritt der Mitglieder nach halbjähriger Kündigung und nach Entrichtung einer auf jeden Anteilsschein entfallenden Amortisationsquote erfolge. Sodam hat sie, am 13. September 1891 schon, in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Ulrich Golt von Schlatt, im Jungholz-Gossau; als Aktuar: Johannes Tobler von und im Brand-Mönchaltorf (Kollektivunterschrift); als Quästor den bisherigen German Homberger, und als Beisitzer: Heinrich Zangger von Egg, in der Burg-Mönchaltorf, und Heinrich Zollinger von Egg, im Brand-Mönchaltorf. Heinrich Rüegg, J. Heinrich Kunz, Eduard Zollinger und Johannes Aepli sind zurückgetreten.

25. April. Die **Unfallversicherungsgenosenschaft schweiz. Schützenvereine** in Zürich (S. H. A. B. vom 8. Mai 1890, pag. 373) hat am 28. Februar 1891 an Stelle des zurückgetretenen J. Jakob Ernst als Kassier (Kollektivunterschrift) gewählt: Friedrich Stoll von Winterthur, in Unterstrass.

25. April. Die Inhaberin der Firma **C. Brünnger, vorm. B. Egger-Tanner** in Zürich (S. H. A. B. vom 29. Oktober 1889, pag. 811) ändert dieselbe in Folge ihrer Verheirathung mit Rudolf Fretz von und in Zürich ab in **C. Fretz-Brünnger, vorm. B. Egger-Tanner**.

25. April. In der Firma **August Keller, Schirmfabk.** in Zürich (S. H. A. B. vom 21. Februar 1883, pag. 173) sind folgende Aenderungen zu konstatiren: Die Firma wird abgeändert in **August Keller**, der Inhaber ist nun Bürger von Zürich. Natur des Geschäftes: Schirmhandlung; Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 74.

25. April. August Keller von und in Zürich, und Robert Dossenbach von Baar (Kt. Zug) in Zürich, haben unter der Firma **Keller & Dossenbach** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1892 ihren Anfang nahm. Schirmfabrikation. Werdmühlegasse 13.

25. April. Die Firma **J. J. Rudolf** in Zürich (S. H. A. B. vom 11. März 1892, pag. 233) ertheilt eine fernere Einzel-Prokura an Hermann Amberger von Basel, in Zürich.

25. April. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Preysch** in Winterthur ist Wittve Maria Preysch geb. Griesser von Seissen, Württemberg, in Veltheim. Baumwoll- und Wollwaaren. Neumarkt 549.

26. April. Die Firma **H. Hürlimann** in Hinweil (S. H. A. B. vom 24. Juli 1883, pag. 858) hat ihr Domizil nach Wald (Stückerei z. Thalhof) verlegt, woselbst auch der Inhaber wohnt.

26. April. Die Firma **Rud. Schmid** in Richtersweil (S. H. A. B. vom 24. Juli 1883, pag. 857) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wittve Mina Schmid** in Richtersweil ist Wittve Wilhelmina Schmid geb. Wild von und in Richtersweil; diese Firma übernimmt

die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Rud. Schmid. Schirm- und Kleiderhandlung. Am Dorfbach.

26. April. Die Firma **Heinrich Huber** in Gossau (S. H. A. B. vom 15. Mai 1883, pag. 557) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Huber** in Gossau ist Emil Huber von Oberwinterthur, in Gossau; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Heinrich Huber. Spezerei- und Mehlanlage z. Rosengarten.

26. April. Die Firma **Heinrich Hotz, Ziegler** in Gossau (S. H. A. B. vom 23. Mai 1883, pag. 597) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Gustav Hotz** in Gossau ist Gustav Hotz von Grüningen, in Gossau; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Heinrich Hotz. Kalk- und Ziegelbrennerei. In Otikon.

26. April. Die Firma **Gebrüder Güttinger** in Gossau (S. H. A. B. vom 30. Juli 1883, pag. 869) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1892. 27. April. Die **Schützengesellschaft Langenthal** in Langenthal (S. H. A. B. vom 31. Mai 1890, pag. 429) hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. Februar 1892 am Platze des Friedrich Lehmann als Präsident gewählt Stabshauptmann Theodor Helmüller, Fürsprecher in Langenthal.

Bureau Biel.

25. April. Die Firma **F. Henriod-Schweizer**, in Biel (Sch. H. A. B. Nr. 43 vom 14. März 1889, pag. 239) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1892. 25. April. Johann Baptist Kränzli von Neuheim und Isidor Albrecht von Wettswil (Kt. Zürich), beide wohnhaft in Baar, haben unter der Firma **Kränzli u. Albrecht** in Baar eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 1. Januar 1886 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Wirthschaft zum Falken und Bäckerei. Geschäftslokal: Marktgasse.

26. April. Die Firma **Jacques Wemans** in Zug (S. H. A. B. vom 9. Januar 1886, pag. 10) ertheilt Prokura an Jules Wemans von Brüssel, wohnhaft in Zug.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

Berichtigung. In dem Registerbeitrag vom 15. Februar 1892, Prokura-Ertheilung an Wilhelm Walter von Lömhingen Seitens der Firma **J. Gg. Walter-Hoffman** in Lömhingen betreffend (S. H. A. B. vom 20. Februar 1892, pag. 159) soll es heissen « Hoffman » statt Hoffmann.

1892. 25. April. Inhaber der Firma **C. Neithardt, Maurermeister** in Schaffhausen ist Carl Neithardt von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bau- und Cementwaarengeschäft. Geschäftslokal: Fischerhäuserstrasse.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 26. April. Die Inhaberin der Firma **Marie E. Sulser** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 266) ändert dieselbe in Folge ihrer Verheirathung ab in **Marie E. Schmid-Sulser**. Die Inhaberin hat ihren Wohnsitz nach Ebnat (Toggenburg) verlegt und ist jetzt bürgerlich von Langwies (Schanfigg). Die Firma ertheilt « Prokura » an Julius Sulser von Atzmoos (St. Gallen).

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1892. 25. April. Unter dem Namen **Käsergesellschaft Villmergen** hat sich mit Sitz in Villmergen eine Genossenschaft aus Einwohnern von Villmergen und Hilfiken gegründet, welche den Bau und Betrieb einer Käseerei zum Zwecke hat und einen direkten Geschäftsgewinn zu machen nicht beabsichtigt. Die Statuten datiren vom 6. März 1887, die Aenderungsbeschlüsse vom 17. und 25. Februar 1891 und 22. März 1892. Diejenigen, welche als Mitglieder beitreten wollen, haben die Statuten eigenhändig zu unterzeichnen und zugleich die Zahl der Kühe, mit welchen sie sich beteiligen wollen, anzugeben. Wer später als Mitglied beitreten will, hat sich beim Vorstand anzumelden, der der Generalversammlung Bericht erstattet. Diese letztere bestimmt im Verhältniss der gemachten Abzahlungen das Eintrittsgeld. Wer auszutreten wünscht, hat dies dem Vorstand bis längstens den 1. Dezember des laufenden Jahres anzuzeigen. Der Gesellschaft steht das Recht zu, diejenigen, die austreten wollen, zu entlassen unter Festsetzung des Austrittsgeldes, welches im Verhältniss der Gesellschaftsschulden fixirt wird. Die Entlassung erfolgt auf Schluss des Betriebsjahres. Eine allfällige Vergütung vom Gesellschaftsvermögen tritt erst dann ein, wenn die Gesellschaftsschulden ganz oder doch wenigstens zwei Drittheil bezahlt sein werden. Während des Betriebsjahres kann die Gesellschaft den Austritt zur Verzichtleistung auf das Gesellschaftsvermögen gestatten a. beim Absterben eines Mitgliedes; b. beim notwendigen Verkauf der Liegenschaften und c. in besonders ausserordentlichen Fällen. Ferner hat der Vorstand das Recht und die Pflicht, Mitglieder unter gewissen Voraussetzungen zu entlassen. Ausgetretene oder entlassene Mitglieder haften gleichwohl für die gemachten Schuldverpflichtungen, sind jedoch vom weitem Zins- und Annuitätzahlungen befreit. Für alle aus dem Kauf des Bauplatzes sowie dem Bau und der Einrichtung der Käseerei entstehenden Verbindlichkeiten und speziell für die vom Vorstand im Interesse der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haften sämtliche Mitglieder solidarisch. Dagegen hat jedes Mitglied Antheil am Gesellschaftsvermögen im Verhältniss der geleisteten Zahlungen. Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der letztere besteht aus fünf Mitgliedern und

BANQUES D'ÉMISSION SUISSES.

Compte général de profits et pertes de 1884 jusque et y compris 1891.

1884, 1885, 1886: 33 banques. 1887, 1888, 1889: 34 banques. 1890: 35 banques. 1891: 36 banques.

DOIT (Charges)						A VOIR (Produits)								
1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884
Fr. 153,126	Fr. 166,688	Fr. 268,095	Fr. 314,255	Fr. 126,935	Fr. 129,818	Fr. 194,413	Fr. 137,422	Fr. 5,729,211	Fr. 5,543,974	Fr. 4,900,657	Fr. 4,954,367	Fr. 5,170,930	Fr. 5,210,801	Fr. 5,468,093
1,830,732	1,894,637	1,739,791	1,758,339	1,993,150	2,000,039	2,045,860	1,960,404	1,016,658	1,016,658	1,375,401	1,375,401	1,327,086	1,357,139	1,098,490
259,154	190,255	231,544	252,720	244,412	249,083	271,795	282,448	1,871,441	1,798,342	1,479,496	1,308,972	1,217,108	1,217,108	1,061,612
190,548	220,913	200,089	208,366	182,831	205,247	205,544	233,891	75,053	103,996	89,315	94,434	107,973	101,802	116,390
239,646	245,826	210,940	250,922	299,321	315,968	300,791	452,586	820,458	742,029	761,345	803,620	540,108	496,536	419,063
69,548	15,218	53,479	9,744	21,280	12,074	76,372	56,104	3,632,625	3,280,598	2,937,026	2,962,881	3,201,928	3,250,746	3,617,092
97,750	77,408	78,463	57,582	57,465	58,160	71,212	95,192	2,012,625	1,871,441	1,479,496	1,308,972	1,217,108	1,217,108	1,061,612
2,840,504	2,740,945	2,815,401	2,851,928	2,924,344	2,970,389	3,105,927	3,223,047	8,555,913	8,462,870	7,842,869	7,985,821	8,087,123	7,886,850	7,744,485
128,483	135,897	137,886	141,850	150,320	153,795	161,342	181,522	3,157,226	2,863,068	2,649,260	2,570,072	2,633,863	2,832,472	3,080,262
504,195	572,676	588,289	670,533	704,247	722,656	774,512	870,344	11,822,741	11,019,893	10,815,455	10,688,013	10,838,947	10,183,562	10,231,087
64,417	62,621	78,994	60,704	73,069	74,127	95,090	127,626	4,697,386	4,697,386	4,786,123	4,193,855	3,995,974	3,531,173	3,552,457
34,807	68,087	41,847	45,387	46,414	50,684	55,923	62,139	302,619	356,547	454,012	353,433	328,844	174,944	100,666
731,962	839,881	847,016	918,474	974,050	1,001,262	1,086,867	1,341,691	270,644	177,307	92,573	123,411	90,416	55,192	55,824
397,630	370,914	400,289	379,521	391,612	412,552	455,214	597,279	24,784,824	23,335,755	22,644,475	21,841,308	21,764,866	20,714,179	21,306,327
2,922,137	2,113,761	2,242,220	2,290,082	2,323,537	2,551,068	2,685,088	2,715,669	194,920	192,091	187,010	180,460	171,372	159,949	162,862
4,765,354	4,855,410	4,982,220	4,947,718	5,030,402	5,246,970	5,306,846	5,414,341	203,716	273,561	276,430	261,912	217,156	196,678	217,591
687,290	499,403	324,843	124,064	180,238	119,055	151,709	263,429	398,636	465,592	463,440	442,372	388,928	356,627	380,553
10,106,194	9,666,559	10,668,252	10,737,912	10,453,912	10,514,477	10,696,484	11,251,489	166,066	155,416	163,161	127,933	103,076	100,339	121,043
180,953	119,692	40,467	111,480	85,398	70,935	119,968	74,459	44,061	28,634	61,187	11,896	15,379	63,280	44,216
18,307,568	17,625,649	18,658,291	18,590,626	18,468,269	18,945,357	19,415,319	20,316,664	75,691	68,349	68,276	58,906	50,691	31,587	36,880
341,308	367,791	441,000	205,132	248,450	190,150	84,300	554,567	214,908	22,978	79,843	152,788	104,493	106,206	96,333
37,632	192,319	42,112	65,961	50,936	51,396	24,577	144,922	156,982	22,978	79,843	152,788	104,493	106,206	96,333
381,824	489,327	433,978	225,944	169,165	130,083	570,861	202,771	114,197	50,126	39,076	52,589	56,385	23,446	64,200
107,288	432,813	70,201	77,935	37,163	74,782	96,251	425,568	545,177	550,847	411,543	404,112	330,024	324,808	362,672
180,469	189,951	76,774	102,560	101,613	254,219	417,684	1,412,284	58,139	101,423	112,160	58,357	351,486	72,091	51,246
182,034	249,969	146,102	133,368	221,975	320,864	256,716	1,45,649	354,349	333,974	254,182	221,408	714,388	672,377	199,952
202,237	132,009	216,770	61,270	44,346	93,338	255,140	592,298	664,000	333,974	254,182	221,408	714,388	672,377	199,952
1,442,812	2,654,479	1,477,087	873,828	903,638	1,114,802	1,645,629	3,473,059	—	—	—	—	—	—	—
3,550	10,150	650	300	600	1,300	2,568	10,965	—	—	—	—	—	—	—
30,026,982	31,636,415	30,903,378	31,728,669	32,393,395	35,359,617	35,915,472	35,915,472	35,959,617	32,998,395	31,728,669	30,903,378	31,636,415	30,026,982	30,044,835

Produit du portefeuille d'effets de change.

Effets escomptés sur la Suisse
 Effets sur l'étranger
 Avances sur remises
 Autres créances par effets de change et effets à l'encaissement

Intérêts créanciers et commissions.

De banques et correspondants
 " comptes courants débiteurs
 " comptes courants créanciers (commissions)
 " obligations sans engagements par lettres de change
 " créances hypothécaires
 Intérêts et bénéfices sur effets publics
 De diverses autres créances
 Commission d'achat et de vente d'effets publics

Produit des immeubles.

Du bâtiment de la banque
 Des autres propriétés foncières

Produits divers.

Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur
 Divers autres droits
 Agio sur monnaies, etc.
 Bénéfice sur commandes et participations
 Divers

Rentrées d'anciennes créances amorties.

—

Solde du bénéfice de l'année précédente.

—

Prélèvement sur les réserves.

—

Observation.

L'exposé pour les années 1884 et 1885 a été emprunté au rapport de 1885 de la Société suisse du commerce et de l'industrie, avec la modification que les "Intérêts réglementaires et l'allocation aux fonds propres" formant un poste spécial dans ledit rapport ont été ajoutés dans le présent tableau au bénéfice net.
 L'exposé pour les années 1886, 1887, 1888, 1889, 1890 et 1891 a été établi par l'inspecteur des banques d'émission d'après les comptes de profits et pertes fournis par chaque banque et publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, avril 1892.

Inspectorat des banques d'émission suisses.

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken
Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses
 im Monat März 1892 — en mars 1892.

Ordnungsnummer N° d'ordre	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten	An die emittierende Bank gesandte Noten
		Propres billets reçus	Billets expédiés à la Banque qui les a remis
		Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank	2,292,400	1,694,600
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	182,350	41,700
3	Kantonalbank von Bern	1,609,150	891,900
4	Banca cantonale ticinese	240,800	—
5	Bank in St. Gallen	2,564,650	1,675,000
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	15,400	200
7	Thurgauische Kantonalbank	106,450	117,800
8	Aargauische Bank	425,600	106,450
9	Toggenburger Bank	22,900	12,600
10	Banca della Svizzera italiana	133,750	2,100
11	Thurgauische Hypothekbank	83,600	83,600
12	Graubündner Kantonalbank	472,800	152,400
13	Kantonal-Spar- und Leih-Kasse Luzern	180,200	95,450
14	Banque du commerce	2,919,150	2,209,800
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	326,700	10,400
16	Bank in Zürich	2,497,100	779,250
17	Bank in Basel	2,076,250	6,381,500
18	Bank in Luzern	193,400	264,900
19	Banque de Genève	1,240,500	1,472,150
21	Zürcher Kantonalbank	1,842,000	3,496,400
23	Bank in Schaffhausen	162,700	40,600
24	Banque cantonale fribourgeoise	79,450	54,000
25	Caisse d'amortissement de la dette publique	142,850	43,700
26	Banque cantonale vaudoise	1,261,100	1,401,150
27	Ersparniskasse des Kantons Uri	72,350	3,400
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	59,350	17,150
30	Banque cantonale neuchâteloise	254,250	646,450
31	Banque commerciale neuchâteloise	316,100	602,950
32	Schaffhauser Kantonalbank	82,500	68,600
33	Glarner Kantonalbank	118,100	44,100
34	Solothurner Kantonalbank	317,850	218,550
35	Obwaldner Kantonalbank	3,300	1,450
36	Kantonalbank Schwyz	50,000	19,000
37	Credito Ticinese	63,850	59,600
Total		22,708,950	22,708,950
Februar — février 1892		24,417,600	24,417,600
Januar — janvier 1892		22,949,800	22,949,800
Durchschnitt des II. Semesters 1891		14,756,000	14,756,000
Moyenne du II ^{me} semestre 1891			

Rapport commercial sur l'année 1891,

du consul suisse à Alger, M. Jules Borgeaud.

Situation générale.

Dans mes précédents rapports, j'ai donné sur la situation économique et politique de l'Algérie, tous les renseignements pouvant intéresser ceux de mes compatriotes qui auraient l'intention de venir habiter ce pays pour une cause quelconque, ou d'y placer soit des capitaux, soit des marchandises. Je ne puis que répéter qu'aux divers points de vue de la sécurité personnelle, des garanties juridiques se rapportant à la propriété et au droit, de l'instruction publique et de la liberté de conscience, l'organisation est la même qu'en France.

J'en dis autant en ce qui concerne les facilités de communication, soit par chemins de fer, soit par routes ou par mer. Les progrès à cet égard sont incessants et l'on ne peut qu'admirer la manière large avec laquelle la Métropole a fait et fait encore les choses, pour mettre en valeur les richesses du sol et la beauté du climat. C'est à l'initiative privée de faire le reste et d'en profiter.

Quant au commerce général, il suit sa marche progressive et les exportations, qui en sont comme le baromètre, augmentent d'année en année. Elles se sont élevées en 1891 à 273,029,623 francs, accusant une augmentation de 21,382,226 francs sur l'année précédente. Cette augmentation porte essentiellement sur les céréales, les légumes verts, les fruits secs, les huiles d'olives, les alfas et les vins.

Les importations se chiffrent par 272,947,618 francs, donnant une augmentation de 23,744,281 francs sur l'année 1890; mais une diminution de 82,005 francs comparativement aux exportations, ce qui dénote une bonne situation économique.

Les marchandises importées sont de toute nature, mais les suivantes sont en majorité: tissus, sucres, tabacs, alcools, etc.

On ne peut prévoir encore les conséquences pour l'Algérie de la nouvelle politique douanière adoptée par le Parlement français. Il se peut qu'elle en retire des avantages en relevant la valeur des propriétés foncières. C'est une expérience à faire; mais, tout étant plus ou moins factice en dehors du libre jeu de la concurrence, ce relèvement ne pourrait préparer que des déceptions à ceux qui fonderaient leur avenir sur cette roche fragile qu'on appelle la protection. Du reste, cette politique paraît si contraire aux instincts généreux du peuple français, à son génie libéral, à son histoire parsemée de tant de revendications humanitaires et de faits glorieux, qu'on ne peut croire à sa durée, ni supposer qu'elle contribuera à la prospérité de la France.

Quoi qu'il en soit, sans vouloir rien préjuger à cet égard et en ne tenant compte que du présent, on peut dire que l'Algérie agricole se présente sous un jour plutôt favorable. Le rendement des cultures s'affermir de plus en plus et, comme nous l'avons vu ci-dessus, l'écoulement de ses produits s'élargit chaque année. En acquérant des propriétés aux prix auxquels elles peuvent s'obtenir aujourd'hui, on est assuré d'un revenu convenable, et je crois que bien des émigrants qui traversent l'Océan, feraient mieux d'étudier les conditions économiques de ce pays et de saisir les occasions qui se présentent encore de s'y établir avantageusement, soit personnellement, soit par groupes de familles.

Il est vrai qu'il serait imprudent de le faire sans posséder un certain capital, car le crédit est difficile, cher, et ne se porte que très peu sur les immeubles ruraux.

Le Consulat sera toujours heureux de fournir tous renseignements qui lui seront demandés à ce sujet, ainsi que dans le domaine commercial et industriel.

Agriculture.

L'agriculture qui, dans ses diverses applications, forme presque l'unique industrie de l'Algérie et en alimente le commerce, a de nouveau été soumise à quelques fléaux importants. Les criquets, débouchant en masses innombrables

du Sahara, ont envahi le territoire cultivé sur presque toute son étendue; mais, grâce à l'expérience acquise, au zèle des autorités et des populations, leur action dévastatrice a été limitée dans la plus large mesure et le mal a été loin d'atteindre les limites auxquelles on pouvait s'attendre. On a même acquis aujourd'hui la certitude que, désormais, ces invasions pourraient être facilement combattues et que le pays arrivera à en être complètement préservé.

Un tremblement de terre d'une certaine importance a eu lieu dans la région de Cherchell où il a provoqué pour environ 550,000 francs de dégâts qui ont été couverts en partie par le Gouvernement et par des souscriptions publiques.

Le phylloxéra est resté pour ainsi dire stationnaire, laissant indemne, comme précédemment, le département d'Alger. Dans les départements d'Oran et de Constantine, quelques nouveaux foyers ont été découverts et ont occasionné des travaux d'extinction sur 2¹/₂ ha de vigne. Les moyens de défense et de surveillance les plus rigoureux sont mis en œuvre pour le combattre, et il y a lieu de croire que, comme ailleurs, la lutte tournera en faveur de la science et de la persévérance.

La superficie des vignes atteint actuellement dans les trois départements le chiffre de 102,743 ha.

La récolte de 1891 a été fort abondante; mais les ventes ont été ralenties par l'invasion des vins étrangers en France, en vue de l'augmentation des droits. Il faut attendre que les stocks soient épuisés. La qualité est généralement bonne et les prix très modérés.

Je dois insister sur ce point que la viticulture et la viniculture algériennes se sont beaucoup améliorées, grâce aux efforts combinés de l'autorité, de la presse et des nombreux agronomes distingués, propriétaires de vignes en ce pays. Beaucoup de crûs rivalisent avec les meilleurs de France et s'écoulent à l'exportation lointaine sous d'autres étiquettes que celles de l'Algérie.

Les scandaleuses falsifications auxquelles se livraient et se livrent encore certains marchands du continent, offrant de prétendus vins d'Algérie, ont éveillé l'attention de nos viticulteurs et, aujourd'hui, un mouvement de solidarité se manifeste entre eux en vue de sauvegarder leur réputation et celle de leurs produits. Des mesures sont en préparation dans ce but et nul doute que cette union n'amène un résultat favorable à leurs intérêts et à ceux des consommateurs.

L'élevage du bétail continue à se développer et à devenir un des plus importants éléments de la richesse algérienne. De même que pour le vignoble, l'initiative publique et l'initiative privée marchent de pair pour populariser les principes de cette industrie et en encourager le développement et l'amélioration. En ce qui concerne le bétail, le nombre des animaux est actuellement de 15,093,512, parmi lesquels les moutons comptent pour 9,000,000, et la race caprine pour 4 millions; le tout possédés essentiellement par les arabes.

Les céréales occupent une superficie de 417,994 ha, qui ont produit, en diverses natures, 18,500,000 q. Les cultures des indigènes figurent dans ce chiffre pour 14,733,000 q.

Les exportations s'élèvent environ au 22% de la production totale, soit en francs 33,991,621.

Le tabac a donné une récolte moyenne, c'est-à-dire environ 3 millions de kilos. Cette culture reste stationnaire, les planteurs se plaignent des exigences de la Régie et, s'étant quelque peu découragés, ils ont restreint leurs plantations.

La récolte de l'alfa se pratique sur une superficie de 1,500,000 ha la production approche de 1,100,000 q et l'exportation qui s'élève aux 3/4 de ce chiffre, rend une somme de 7 millions de francs. L'Angleterre reste le débouché le plus important; l'Espagne vient ensuite. La Suisse, malgré la perfection de l'outillage de ses papeteries, ne paraît pas trouver intérêt à l'utilisation de ce textile.

Industries.

Les industries proprement dites sont rares en Algérie. La Métropole ne les favorise pas, et plusieurs entreprises d'une certaine importance ont dû cesser leurs travaux par suite d'impositions et de restrictions nouvelles, qui rendaient leur existence impossible. Sur 51 mines de fer, plomb, zinc, plomb argentifère, cuivre, etc., concédées par le Gouvernement, 13 seulement sont en exploitation et produisent brut, ensemble, pour environ 3 millions de francs de minerais, donnant un revenu net de 600,000 francs.

Importations.

Ne pouvant donner ici, faute de documents officiels, l'importance des produits de la Suisse importés en Algérie, je mentionne le chiffre d'importation des principaux articles se rapportant à son commerce et à son industrie:

Viandes salées	fr. 1,300,000	Tissus divers	fr. 55,000,000
Fromages de toutes sortes	3,500,000	Papiers et cartons	23,000,000
Graisses, saindoux	1,300,000	Machines et mécaniques	11,000,000
Pommes de terre	950,000	Ouvrages en métaux et en bois	6,000,000
Bois de construction	4,200,000	Meubles	9,000,000
Tabacs fabriqués	6,000,000	Horlogerie	20,000

D'après la statistique fédérale, la Suisse avait envoyé en Algérie et Tunisie pour environ 1,800,000 francs de marchandises en 1890. Qu'en sera-t-il avec les nouveaux droits? C'est ce que l'avenir seul éclaircira.

Dans mon précédent rapport, j'ai énuméré les principaux articles exportés par l'Algérie, j'ai signalé ceux qui me paraissent susceptibles d'un plus grand écoulement en Suisse, vu leur qualité et leur prix. Je ne reviendrai pas sur ce sujet, car là encore il faut attendre l'effet du nouveau régime douanier français; en effet, si les droits maximum, ou même minimum, devaient devenir la règle entre les deux nations, la Suisse aurait à restreindre ses achats en France et à chercher ailleurs de meilleures conditions, ce qui entraînerait nécessairement une modification dans les échanges commerciaux. Je mentionne avec plaisir la tendance de plus en plus grande de nos compatriotes à venir visiter ce beau pays. Nous avons été favorisés l'année dernière de la présence d'un grand nombre de membres de la Société «La Cécilienne» de Genève, lesquels ont reçu un gracieux accueil de la population d'Alger et ont laissé le meilleur souvenir de leur séjour ici.

Banques et taux de l'escompte.

L'escompte de la banque d'Algérie s'est maintenu à 5% ainsi que celui de nos grands établissements de Crédit dont la nomenclature reste celle énumérée dans mes précédents rapports.

Je dois mentionner en outre la création progressive d'un réseau de comptoirs d'escompte locaux, à l'intérieur, qui rendent de réels services dans leurs circonscriptions.

Recensement.

Le dernier recensement opéré le 12 avril 1891 donne à l'Algérie une population de 4,123,893 habitants, dont 3,262,478 constituent la population agricole.

Société helvétique de bienfaisance.

La Société helvétique de bienfaisance a secouru, en 1891, 84 personnes et dépensé de ce chef fr. 1147.20 cts. Son capital au 31 décembre 1891 était de fr. 6858.60 cts.